

17/J

der Abg. Dkfm. Bauer , Dr. Pumberger
an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz
betreffend Honigverordnung

Freiheitliche Abgeordnete haben die Problematik des Entfalls der Ursprungsbezeichnung für Honig in der Honigverordnung und die negativen Auswirkungen auf die heimische Imkerei erstmals in Anfrage Nr. 308/J vom 22.12.1994 angesprochen. Die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz antwortete darauf , daß diese Maßnahme über Intervention des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten erfolgte .

Im Entschließungsantrag Nr. 249/A(E) forderten Oppositionsabgeordnete die Wiederaufnahme der Verpflichtung zur Ursprungslandkennzeichnung. Dieser Antrag wurde am 19.9.1995 vom Gesundheitsausschuß des Nationalrates beraten. Die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz stellte Gespräche mit dem Wirtschaftsminister in Aussicht , worauf der Antrag auf Wunsch eines ÖVP-Abgeordneten vertagt wurde.

Da inzwischen schon geraume Zeit verstrichen ist , in der Österreich mit billiger , als Honig bezeichneter Auslandware mit österreichischen Firmenaufdrucken überschwemmt wird, was der heimischen Imkerei immensen Schaden zufügt , richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1 . Ist es Ihnen schon gelungen , seit der Beantwortung der FPÖ-Anfrage Nr. 308/J (274 /AB vom 21.2.1995) mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten ein Gespräch über die Wiederaufnahme der Verpflichtung zur Ursprungslandkennzeichnung in der Honigverordnung aufzunehmen ?

2 . Sollte das nicht der Fall sein : werden Sie unabhängig davon die Honigverordnung in diesem Sinne ändern , zumal Sie im Gesundheitsausschuß vom 19.9.1995 bereits die prinzipielle Bereitschaft dazu geäußert haben ?

3 . Wann ist - mit oder ohne Einverständnis des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten - mit einer diesbezüglichen Änderung der Honigverordnung zu rechnen , damit Österreichs Konsumenten nicht länger getäuscht werden können ?